

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom 27.02.2020

Herr Bürgermeister Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatsitzung vom 27.02.2020 und begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die Pressevertreter und alle Besucher.

Bürgerfragen

Ein Bürger aus Spraitbach meldete sich zu Wort und stellte sich dem Gremium vor. Er gab bekannt, dass in unmittelbarer Nähe seines Grundstückes vier Ahornbäume stehen. Er fragte den Vorsitzenden, ob im Haushaltsplan Ausgaben für die Entfernung der Bäume enthalten sind.

Des Weiteren gab er an, dass der Winterdienst in der Gemeinde schlecht sei. Er führte an, dass seine Grundstückseinfahrt durch den Winterdienst regelmäßig mit Schnee überhäuft werde.

BM Schurr antwortet, dass es im Winterdienst einen Wechsel des Dienstleisters gab. Dieser wurde bereits darauf hingewiesen. Er bittet den Bürger sich nochmals zu melden, falls dies nicht geschehen ist.

Der Vorsitzende gab an, dass bei diesem Thema sehr behutsam vorgegangen werden muss. Es wurde ein Kataster erstellt. Dieses zeigt das die angesprochenen Bäume allesamt gesund und standfest sind.

Baugesuche

- a) Lessingstraße 31, Errichtung einer Stellplatzüberdachung, Flst. 960

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

- b) Im Zwerch 11, Wohnhausneubau mit Garage, Flst. 187/8

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

- c) Auf der Ebene 13, Anbau eines Therapiebereiches für den privaten Gebrauch mit Vordach, Flst. 687/28

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

Verabschiedung Haushalt 2020 mit Finanzplanung

Herr Deininger vom GVV erläuterte den Haushaltsplan für 2020. Der Haushaltsplan und die Finanzplanung wurden entsprechend den Beratungen im Rahmen der Klausurtagung erstellt. Er stellte dem Gremium den neuen Haushaltsplan 2020 vor und erläutert die Unterschiede zwischen dem doppelhaushaltlichen Haushaltsplan und dem kameralistischen Haushaltsplan.

Er gab bekannt, dass im Jahr 2020 das veranschlagte Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt bei 97.482 € liegen wird. Im Finanzhaushalt liegt ein Finanzierungsmittelbedarf von 1.389.662 € vor. Die vorgesehenen

Kreditermächtigungen liegen bei 450.000 €. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

Herr Deininger erklärt, die für das Jahr 2020 geplanten Investitionstätigkeiten und erläuterte diese anhand des Haushaltsplans.

Das Gremium beschloss einstimmig die Verabschiedung des Haushaltsplans 2020 mit Finanzplanung.

Vorstellung des Bürgerprojekts "Ein Hospiz für 23 Kommunen"

BM Schurr stellte dem Gremium das Bürgerprojekt "Ein Hospiz für 23 Kommunen" vor.

Im Rahmen des Förderprogrammes „Quartier 2020“ hat die Stadt Schwäbisch Gmünd einen Projektantrag zum Bau eines Hospizes für 23 Kommunen eingereicht.

Eine „Sorgende Gemeinschaft“ ist das gelingende Zusammenspiel von Bürgerinnen und Bürgern, Staat, Organisationen der Zivilgesellschaft und professionellen Dienstleistern in der Bewältigung der mit dem demografischen Wandel verbundenen Aufgaben.

Grundsätzlich handelt es sich um einen zielgruppenübergreifenden Ansatz, der sich auf ein Quartier, eine Stadt oder auch eine Raumschaft beziehen kann. Die Leitideen und Ziele des Vorhabens sind:

- die Entwicklung einer Caring Community
- das Stärken der Sorgeskultur
- die Etablierung eines Palliativnetzwerkes
- die Umsetzung mit breiter Bürgerbeteiligung–Information und Einbindung
- das Hospiz in seinem Umfeld der Quartiere von Schwäbisch Gmünd und in den 23 Kommunen der Raumschaft.

Satzung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass ein Antrag auf Öffnung der Verkaufsstellen an Sonntagen am Sonntag, den 26.04.2020 anlässlich der Veranstaltung „Leistungsschau“ gestellt wurde. Gemäß § 3 LadÖG müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen gehalten werden. Abweichend von § 3 LadÖG dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Die zuständige Behörde bestimmt diese Tage und setzt die Öffnungszeiten fest. Die verkaufsoffenen Sonntage werden in Form einer Satzung geregelt.

Das Gremium beschloss einstimmig die Satzung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen.

Vergabe Kanalsanierung Untere Gasse

Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass bei der Ausschreibung der Kanalsanierung in der Unteren Gasse sich 6 Anbieter gemeldet hätten. BM Schurr gibt bekannt, dass die Firma Hans Ebert, aus Abtsgmünd-Pommertsweiler, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Angebotssumme liegt bei 255.393,34€.

Das Gremium beschloss einstimmig die Kanalsanierung an die Firma Hans Ebert zu vergeben.

Bekanntgaben und Verschiedenes

1. Wartungsverträge Friedhof
BM Schurr gab bekannt, dass es keinen Wartungsvertrag mit der Firma aus Mönchengladbach gibt.
Der Dienstleister wird jedoch zur Reinigung der Stelen und der Versiegelung alle 3 Jahre beauftragt.
2. Jagdverpachtung
BM Schurr gab bekannt, dass die Genossenschaftsversammlung zugestimmt hat, die Verwaltung auf den GR zu übertragen.
Im nächsten Schritt werden die Pachtverträge, zu den Preisen wie der Gemeinderat beschlossen hat, den Pächtern angeboten
3. Schulsozialarbeiter
BM Schurr gibt bekannt, dass die angrenzende Gemeinde sich nicht an einem Schulsozialarbeiter beteiligen werde.
4. LED Straßenbeleuchtung
BM Schurr gibt bekannt, dass ein Wartungsvertrag Sinn macht, wenn eine dementsprechende Leuchte gekauft wird. Er stellt fest, dass dies abhängig davon ist für welche Lampe sich das Gremium entscheidet.